

Referenten-Einsatzplanung

Basiskurs Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege/Beatmung

Bildungsanbieter: _____

Referent + Ref.Nr. siehe BK Referentenliste	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Masken- und Trachealkanülen und deren Applikationen inkl. Schlauchsysteme	Pflegefachliche Inhalte	1, 2, 3, 5, 7
	Tracheostomamanagement inkl. Trachealkanülenmanagement inkl. Trachealkanülenwechsel		1, 2, 3, 5, 7
	Atemgasklimatisierung – Sekretmanagement – Inhalationstherapie		1, 2, 3, 5, 7
	Einsatz der Telemedizin, Telepflege		1, 2, 7, 11
	Ernährungstherapie inkl. Versorgungssysteme		1, 2, 6, 11
	Dysphagiemanagement		1, 2, 5

Bildungsanbieter: _____

Referent	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Außerklinisches Notfallmanagement inkl. Krankheitsbilder und Komplikationen Gehirn – Herz- Kreislaufsystems, der Atemwege und Lunge Inhalte der Notfalltasche und Anwendung Equipment	Pflegefachliche Inhalte	1, 2, 7, 8, 13
	(Pflege-)Wissenschaftliche Grundlagen: Expertenstandards ¹⁰ , Leitlinien S2k ¹¹ , AKI Richtlinien GBA, ¹²		1, 2, 3, 14, 16
	Anatomie und Physiologie: Gehirn und Nervensystem, Herzkreislauf, Atemwege – Lunge, Gehirn	Medizinische Inhalte	1, 2, 7, 11
	Weaning / Dekanülierung		1, 2, 3, 7
	Außerklinische Sauerstofftherapie		1, 2, 3, 7
	Hygienemanagement		1, 2, 7, 15
	Krankheitslehre: Pneumologie, Kardiologie, Neurologie, Pädiatrie* (Pathophysiologie: Perfusion, Ventilation, Diffusionsstörungen)		1, 2, 7, 11
	*nur in pädiatrischen oder generalistischen Kursen		

Bildungsanbieter: _____

Referent	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Grundlagen der Beatmung: Besonderheiten der invasiven und nichtinvasiven außerklinischen Beatmung, Beatmungsindikationen, Beatmungsformen, Beatmungszugänge, Beatmungsparameter, Alarmgrenzen, Monitoring, Blutgasanalyse		1, 2, 3, 7,
	Palliativ Care	Psycho-Soziale Inhalte	10, 11, 17
	Psychosoziale Begleitung von Patienten		1, 2, 3, 10, 11, 12, 17
	Ethik in der außerklinischen Pflege		1, 2, 10, 11, 12, 17
	Kommunikation im Kontext der Außerklinische Intensivpflege, z. B. Interprofessionelle Kommunikation; Kommunikation in der Telemedizin		Kommunikation
	Medizinbetreiberverordnung, Umgang mit Medizinprodukten, Geräteeinweisung	Rechtliche Inhalte	1, 2, 3, 9, 11, 14, 16
	Rechtsfragen im Kontext der außerklinischen Intensivpflege unter Berücksichtigung der einzelnen Rechtsbereiche, Medizinbetreiberverordnung, Patientenverfügung, Elternverfügung*, Betreuungsrecht in Kurzform, *nur in pädiatrischen oder generalistischen Kurse		9, 11, 14, 16

Bildungsanbieter: _____

Referent	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Pflegedienstorganisation	Qualitätsmanagement	1, 2, 3, 14
	Qualitätssicherung		1, 2, 3, 14

Auszug aus dem Curriculum:

Pflegefachkräfte und Referenten mit besonderer Expertise

Bundesweit stehen 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften vielfältige Weiterbildungs- und Studienmöglichkeiten zur Verfügung. Viele Fort- und Weiterbildungen sind nicht zertifiziert oder staatlich anerkannt und bilden dennoch wichtige Zusatzqualifikationen ab, die den meisten Pflegefachkräften zu einer besonderen Expertise verhelfen. Insbesondere Pflegefachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich der klinischen sowie außerklinischen Intensivpflege oder im Bereich der neurologischen Rehabilitation oder in Weaningzentren, die besondere Zusatzqualifikationen erworben haben, können im pflegefachlichen Theorieunterricht eine wertvolle Ergänzung zum Referentenpool darstellen.

Dazu können neben den qualifizierten Pflegefachkräften auch andere Referenten, wie z. B. Pflegepädagogen, Medizinpädagogen, Fachwirte, Ärzte mit besonderem Bezug zur außerklinischen Intensivpflege, zugelassen werden. Aus diesem Grund wird in begründeten Einzelfällen auch abweichend qualifiziertes Fachpersonal von den Fachgesellschaften zugelassen.

Datum, Unterschrift Kursleitung